

Gospelkonzert: Das 500 Stimmen Mass-Choir Konzert

Das stimmungswalrige Gospelkonzert
zum Mitsingen und Mitswingen

Am 16. März 2025 findet das
stimmungswalrige Gospelkonzert
,singOUT' in Hannover statt.

Die singOUT Projekte von und
mit Silas Edwin gibt es seit 2005 in
ganz Deutschland. Klingt wie
eine Tour, ist es aber nur teilweise.
Das Projekt tourt, die Sänger
kommen stets aus der jeweiligen
Stadt, und werden sechs Monate
intensiv auf das große Konzert in
ihrer Stadt vorbereitet. Bereits in
den vergangenen Jahren begeist-
terten die Singout-Mass Choir
Besucher in ausverkauften re-
nommierten Slen Deutschlands
mit ihrer Stimmgewalt und Le-
bensfreude.

Auch dieses Jahr gibt es ein
weit gefächertes Gospelpro-
gramm mit der Band um den Pia-
nisten Elvis E. aus den Niederlan-
den. Das Repertoire beinhaltet

sowohl moderne als auch tradi-
tionelle, immer wieder gern ge-
hrte Songs wie „Down by the ri-
verside“, „Hallelujah“ und „We
Are The World“. Mit dem Mas-
sChoir treten internationale Solis-
ten auf. Die stimmungswalrige Jen-
nifer Philips (UK) und der Award-
Gewinner Marlin Williford (USA)
werden mit dem 500 Stimmen
starken Chor am 16. März 2025
im Kuppelsaal Hannover einen
Abend voller Gospel präsentieren.
Das Konzert besticht durch
ein außerordentliches Klangvolu-
men und verspricht einen wun-
dervollen Gospelabend, aus dem
jeder beschwingt nach Hause ge-
hen wird.

Dies ist nicht einfach irgendein
Gospelkonzert, sondern ein Gos-
pelerlebnis der ganz großen Klas-
se. Seien Sie dabei!



Foto: SingOut

JETZT Tickets sichern:
Telefon: (0511) 1212 3333
und an allen bekannten
Vorverkaufsstellen, E-
Mail: service@haz-tickets-
hop.de Online buchen: ti-
ckets.haz.de

Weitere Info:
www.singout-projekt.de

procare

DIE MESSE FÜR DIE
PFLEGEBRANCHE!

11. – 12. FEBRUAR 2025
Messe Hannover

BIS ZU
10 RP-
FORTBILDUNGS-
PUNKTE
SICHERN!

JETZT TICKETS
SICHERN!

Registrierung
Deutsch-
Pflegender

Deutsche Messe

Erlebe, was die professionelle Pflege
bewegt: Innovative Produkte, Vorträge
und praxisnahe Lösungen, die den
Pflegealltag erleichtern!

33797601_002624

ANZEIGE

Vom Klimawandel bis zur Mehrheimigkeit

magaScene: Das **REAL DANCE FESTIVAL** bringt die Verhältnisse zum Tanzen

Der internationale Tanz soll
weiterhin einen festen Platz
in Hannovers Kulturkalender ha-
ben. Darin sind sich die Veran-
stalter und Förderer der zweiten
Ausgabe des Real Dance Festi-
vals einig. Und so präsentiert
dieses internationale Tanzfesti-
val vom 28. Januar bis zum 2. Fe-
bruar die volle Bandbreite dieser
künstlerischen Ausdrucksform.

Das Festivalprogramm nutzt
dafür neben den Spielstätten
des Schauspielhannover
(Schauspielhaus, Ballhof und
Cumberlandische Bühne) erst-
malig auch die Räumlichkeiten
der Kestner Gesellschaft. Das
Real Dance Festival 2025 ist eine
Veranstaltung der Niederschsi-
schen Staatstheater Hannover
GmbH, wird gefördert durch die
Landeshauptstadt Hannover,
die Stiftung Niedersachsen und
das Niedersächsische Ministe-
rium für Wissenschaft und Kul-
tur und ist budgetiert mit
400.000 Euro.

Eingeladen sind diesmal fünf
Bhnenproduktionen. Das Team
um Festivalleiterin Melanie Zim-
mermann freut sich besonders,
nach über 20 Jahren wieder ein
Gruppenstck von Anne Teresa
De Keersmaeker in Hannover
zeigen zu können. Zusammen
mit dem Choreografen Radouan
Mriziga eröffnet sie in „Il Cimen-
to dell'Armonia e dell'Inventio-
ne“ (28. und 29. Januar) zu Vi-
valdis Klassiker „Die vier Jahres-
zeiten“ das Festival mit der drn-
genden Frage, ob es in Zukunft
diese vier Jahreszeiten über-
haupt noch geben wird, Stich-
wort Klimawandel. Tamara
Alegre holt mit „1GUHWATCH“
zusammen mit gefeierten Stars
der Szene die geballte Energie
des Dancehall auf die Bühne des
zeitgenössischen Tanzes (30.
und 31. Januar), während Mi-
chael Turinsky in seiner brand-
neuen Arbeit „Work Body“ die
Sinnlichkeit in kommunistischer
Theorie aufflackern lässt (31. Ja-
nuar und 1. Februar). Die New-



Szene aus VAGABUNDUS von Idio Chichava.

Foto: Mariano Silva

comer Sepideh Khodarahmi und
Afrang Nordlf Malekian be-
schftigen sich in „Keeping up
with the Iranians“ (1. Februar)
mit Mehmoonis, deren Klänge
und Tänze seit über 40 Jahren
die iranische Kultur prägen, und
versprühen in ihrer Lecture Per-
formance „The Savor of a Sweet
Surprise“ den Duft aus Groß-
mutterns Kche (30. und 31. Ja-
nuar). Das 13-köpfige, mosam-
bikanische Ensemble um den
international gefeierten Festival-
liebling Idio Chichava verhandelt
in „VAGABUNDUS“ die vielen
Facetten von Migration (1. und
2. Februar), am Netzwerk-
treffen von Hannovers Tanzs-
zene teilnehmen (1. Februar) so-
wie Filme von internationalen

aus Hannover „Trazos“, einen
ganz besonderen installativ-
choreografischen Abend (30. Ja-
nuar bis 2. Februar). In Koopera-
tion mit der Kestner Gesellschaft
werden zudem dort zwei Film-
arbeiten von William Forsythe
und Boris Charmatz gezeigt –
zwei prägende Gren des
internationalen Tanzes (28. Ja-
nuar bis 2. Februar).

Das Festivalzentrum befindet
sich im Foyer des Ballhof Eins.
Dort kann man u.a. Termine für
die Pop-Up Nail Bar von Hong
Ngoc Le für ein brillantes Nagel-
Makeover reservieren (30. Janu-
ar bis 2. Februar), am Netzwerk-
treffen von Hannovers Tanzs-
zene teilnehmen (1. Februar) so-
wie Filme von internationalen

Tanzschaffenden anschauen. In
Melanie Zimmermanns zweiter
Festivalausgabe wird die Vielfalt
des internationalen Tanzes so-
wohl durch die Einladung von
weltberühmten Companies als
auch Newcomer in die nieder-
sächsische Hauptstadt geholt:
„Ich freue mich sehr auf das Fes-
tival, auf seine Energie, das ge-
meinsame Schauen und Tanzen
und auf die talentierten, interna-
tionalen Künstlerinnen und
Künstler und ihren Blick auf die
Welt.“

Das Publikum kann sich auf
ein spannendes Programm freu-
en, das aus Bühnen-, Film-,
Workshop-, Gesprächs- und
Partyformaten besteht und das
versucht, alle Körper und Geister

abzuholen. So wollen wir ein
paar Wrmestralen in den kal-
ten Winter zu bringen.“

Mehr Infos und Tickets auf
www.realdance.de

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neu-
igkeiten aus der lokalen Kultur-
szene finden Sie in der aktuellen
Ausgabe unseres Partnerme-
diums magaScene, monatlich
frisch gedruckt und kostenlos
an über 500 Auslegestellen in
Hannover oder online auf
www.magaScene.de inklusive
Download-Möglichkeit.

ANZEIGE

Bothfelds Wollgeschft „Luftmasche“ Le VISAGE Kosmetik & Permanent Make-up schließen Ende Februar

Wunderschöne Alpakawolle, Mohair mit Maul-
beerenseide, edle Garne für Tücher und Socken-
garne, ganz klassisch oder in feinem Kaschmir-
Merino-Mix – die farbenfrohe Auswahl, mit
der Susan Stephanie Knecht Strickfreudige
seit 16 Jahren in der „Luftmasche“ begeistert,
lässt keine Wünsche offen. Die große Palet-
te unterschiedlichster Wolle und Strickgarne,
aber auch die professionelle Beratung sowie
die Workshops und Kurse haben Wollliebhaber
aus ganz Hannover nach Bothfeld gelockt. Den-
noch schließt das Wollfachgeschft an der Su-
telstrae 67 zum 28. Februar 2025 seine Türen.
„Nach 36 Jahren Selbständigkeit habe ich mich
aus ganz persönlichen und privaten Gründen
für eine neue Lebensplanung und neue Wege
entschieden“, sagt Susan Stephanie Knecht.
Bis dahin werden Wolle sowie Restbestände
zu reduzierten Preisen abverkauft. Reguläre
Woll-Qualitäten können Kunden noch bis zum
Schluss bestellen. „Schnellentschlossene kön-
nen also jetzt noch ihren Wollvorrat auffüllen,
außerdem sollten Gutscheine und Gutschriften
bis Ende Februar eingelöst werden“, sagt die
Bothfelder Geschäftsfrau.



**Der Ausverkauf hat begonnen: Noch ist die Auswahl
an Wolle und Strickgarne in der „Luftmasche“ groß.**
**Wer sich mit Material bevorraten möchte oder noch
Gutscheine oder Gutschriften hat, sollte sich sputen.**

Behandlungstermine für Kosmetik & Perma- nent Make-up sind bis Ende Februar buchbar!

Seit 1989 ist das Le VISAGE Bothfelds die gute
Adresse für Kosmetik & Permanent Make-up.
Ob Permanent Make-up, Microblading, Aqua
Lipp's oder ästhetische Mesotherapie – als
Kosmetikerin und Visagistin hat sich Susan
Stephanie Knecht 40 Jahre lang um die Schön-
heit ihrer Kundinnen und Kunden gekümmert.
Doch Ende Februar schließt sie ihre Kosmetik-
praxis an der Sutelstrae. Bezüglich der Nach-
folge steht die Kosmetikerin mit einer ambiti-
onierten Kollegin im Gespräch, final entschieden
ist aber noch nichts.

Auch für den Kosmetikbereich gilt also: Jetzt
Termine bis zum 28. Februar 2025 buchen,
damit Gutscheine für Behandlungen nicht ver-
fallen.

Luftmasche Wolle & Strick-Garne Le VISAGE Kosmetik & Permanent Make-up

Sutelstrae 67 · 30659 Hannover



Let's get ready to rumble

Die Kunstfestspiele Herrenhausen bekommen wieder eine Intendantin:
Im Herbst übernimmt Brigitta Muntendorf den Job von Ingo Metzmacher

HANNOVER. Die 42-jährige
deutsch-sterreichische Kom-
ponistin Brigitta Muntendorf soll
im Herbst neue Intendantin der
Kunstfestspiele Herrenhausen
werden. Das ist der Plan von
Hannovers Kulturdezernentin
Eva Bender (SPD), über den die
Ratspolitik in den kommenden
Wochen abstimmen wird. Die
entscheidende Sitzung ist am
30. Januar. Der aktuelle Festival-
leiter Ingo Metzmacher wird die
Position nach der Kunstfestspiel-
Ausgabe in diesem Jahr abge-
ben.

Muntendorf ist 1982 in Ham-
burg geboren und hat an der
Musikhochschule in Köln stu-
diert, wo sie seit 2019 als Profes-
sorin für Komposition lehrt. Sie
ist künstlerische Leiterin des En-
sembles Garage und hat bis
2023 zehn Jahre lang das queer-
feministische Festival „Frau*
Musica Nova“ geleitet. In ihren
Stcken arbeitet sie fast immer
spartenübergreifend und nutzt
und untersucht dabei die Mg-
lichkeiten von digitalen Medien
und Künstlicher Intelligenz.
Eines ihrer offiziellen Fotos zeigt
sie vor einem Bild des berhm-
ten Boxkamps „Rumble in the
Jungle“ zwischen Muhammad
Ali und George Foreman. Ob ihr
Dienstantritt in Hannover eben-
falls ein Donnergrollen durch
das Festival schicken wird, wird
sich zeigen.

Mit den Kunstfestspielen hat
Muntendorf bereits Erfahrung,
drei Arbeiten von ihr waren dort
während der Intendanz von
Metzmacher zu sehen – zuletzt
„Bilderschlachten“ im Jahr

2022. „In diesem Stück offen-
bart sich fast alles, was die
Kunstfestspiele zu einem so
außergewöhnlichen Format ma-
chen“, schrieb dieses Medium
damals dazu: Das Stück vereine
„singende Tänzer, tanzende
Musiker und viele weitere
scheinbare Gegensätze zu einer
sehr verrückten, sehr klugen
und sehr unterhaltsamen Pro-
duktion, die sich den herkmm-
lichen Kategorien entzieht“.

Musik, Tanz und bildende
Kunst würden sich darin zu einer
modernen Form des Gesamt-
kunstwerks verbinden, das mehr
sei als die Summe seiner Be-
standteile: „Es ist etwas Schil-
lerndes, Neues darin.“

Die Suche nach der neuen Lei-
tung lag in den Händen der
Stadtverwaltung. Kulturdezer-
nentin Bender hat sich dabei von
einer Bewerbungskommission
beraten lassen, der unter an-
derem Schauspielintendantin So-
ja Anders und Lavinia Francke
von der Stiftung Niedersachsen
angehörten. Aus einem Kreis
von 30 Personen wurde jetzt
Muntendorf ausgewählt. Sie soll
einen Fnfjahresvertrag bekom-
men.

Der aktuelle Kunstfestspiel-
Intendant Ingo Metzmacher hatte
vor einem Jahr überraschend an-
gekündigt, das Festival im
Herbst 2025 zu verlassen. Der
67-Jährige gab dafür persönli-
che Gründe an. Trotz des laufen-
den Sparprogramms hat die
Stadt sich damals klar zur Wei-
terfhrung der Kunstfestspiele
bekannt. Zugleich wurden die
Ergebnisse einer Beratungsfirma

veröffentlicht, die drei Festival-



**Spartenbergreifend und digital: Brigitta Muntendorf übernimmt
im Herbst die Kunstfestspiele Herrenhausen.** Foto: Frederike Wetzels

Ausgaben untersucht und Ideen
entwickelt hat, wie die Kunst-
festspiele weiterentwickelt wer-
den können.

Dieses Papier dürfte nun auch
eine Leitschnur für Muntendorf
sein. Besonders hervorgehoben
wird darin die programmatische
Ausrichtung der Kunstfestspiele
als interdisziplinäres Festival, das
zeitgenössisches und interna-
tionales Kunstgeschehen nach
Hannover bringe: Dieses „ber-
zeugende Alleinstellungsmerk-
mal“ sei bislang noch nicht „op-
timal kommuniziert“ und könne
„programmatisch noch konse-
quenter“ umgesetzt werden, so
die Autoren der Studie. Die Be-
rater regten zudem an, den Anteil

renhuser Frten auf bis zu 90
Prozent zu erhöhen. Dazu sollen
nur wenige weitere Spielorte
wie der Kuppelsaal kommen,
der besonders viel Publikum
fasst, oder solche, die als nied-
rigschwellig gelten, wie etwa
das Kulturzentrum Faust.

In diesem Jahr wird eine Pro-
duktion von Muntendorf bei
den Kunstfestspielen zu sehen
sein: Das Stück „Orbit – A War
Series“ kommt nach Stationen
der Biennale von Venedig,
der Elbphilharmonie und dem
Berliner Humboldt-Forum im
Frühjahr nach Herrenhausen.
Das erste von ihr als Intendantin
geplante Festival soll 2026 zu se-
hen sein.

3348101_002624